

Sicherheitsaspekte bei Schul-Kanuwanderfahrten

- (1) **Qualifikation des Leiters/Betreuers**
 - Sichere Bootsbeherrschung auch unter ungünstigen Gewässer- und Witterungsbedingungen Umfangreiche Sachkenntnisse aus Theorie und Praxis des Kanusports
 - Lehrer muss sicherer und geübter Schwimmer sein, möglichst mit Rettungsschwimmerausbildung
 - Zusatzqualifikation Kanusport
- (2) **Voraussetzung der Teilnehmer**
 - Schüler müssen auch mit Kleidung sichere Schwimmer sein (mind. Freischwimmer), Nichtschwimmer gehören nicht ins Boot
- (3) **Bootsmaterial und Ausrüstung**
 - Auf technisch einwandfreien Zustand von Bootsmaterial und Ausrüstung achten
 - Schwimm-/Auftriebshilfen ("Schwimmwesten"), Wurfsäcke
- (4) **Vorbereitung der Teilnehmer**
 - Einführung und Festigung der Kanutechniken
 - Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse (Wasserströmung, Schifffahrtsregeln, ...)
 - Verhaltensregeln (u.a. „10 Goldene Regeln des Kanusports“ in kanu Sport, Ausgabe 10/96, S. 441, ISSN 0022-8923)
- (5) **Auswahl des Wandergewässers**
 - Kein Wildwasser, keine Kleinflüsse, keine Küstenbefahrungen
 - Möglichst Flüsse mit wenig oder keinem Schiffsverkehr (z.B. Lahn, Fulda, Werra und Eder)
- (6) **Erkundigungspflicht**
 - Wasserstand, Gefahrenstellen, Flussverlauf, Baumaßnahmen, ...
- (7) **Rahmenbedingungen**
 - Lehrer-/Schülerverhältnis max. 1 :12
 - In der Regel mit mind. zwei Lehrern (ein Lehrer „vorne“, ein zweiter Lehrer am Ende der Gruppe)
- (8) **Verhaltensregeln während der Fahrt**
 - Immer Sicht-/Rufkontakt
 - Betreuer muss alle Schüler schnell erreichen können
 - Betreuer fährt immer im Kajak-Einer
 - Keine Befahrung von Wehren, nicht von unten an Wehre heranfahren
 - Nicht an schnell strömenden Stellen warten/rasten
 - Auf angemessene Kleidung achten (im Boot immer mit Schuhen, keine Gummistiefel, etc.)
 - Klare Absprachen für Wartepunkte treffen
 - Boote bei Rast an Land sichern
 - Befahrungen von Binnengewässern immer in Ufernähe
 - Bei Gewitter das Gewässer sofort verlassen (keine Ausnahme!!!)
 - Auf Anzeigen für physische und psychische Erschöpfung der Teilnehmer achten
 - Ausreichenden Abstand zu Wasservögeln (z. B. Schwänen)